Heinrich Böll
Heinrich-Böll-Gymnasium Troisdorf

Schulinternes Curriculum

für das Fach

Wirtschaft-Politik (G9)

Klassen 5 bis 10 am

Heinrich-Böll-Gymnasium Troisdorf

Stand: 08. Dezember 2022

1. Einleitung

Das folgende schulinterne Curriculum des Heinrich-Böll-Gymnasiums wurde von der Fachkonferenz Sozialwissenschaften & Wirtschaft-Politik am 08. Dezember 2022 aktualisiert und beschlossen.

2. Vorgaben des Kernlehrplanes Wirtschaft-Politik

2.1 Obligatorische Inhaltsfelder für die Erprobungsstufe (am HBG Jahrgangsstufe 6)

Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung
Inhaltliche Schwerpunkte: ▪ wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter ▪ Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung ▪ Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher ▪ Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft
2. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
Inhaltliche Schwerpunkte: ▪ Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen ▪ Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen ▪ Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz
3. Inhaltsfeld: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
Inhaltliche Schwerpunkte: ▪ ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen ▪ Sustainable Development Goals (SDGs): Keine Armut, Hochwertige Bildung
4. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung
Inhaltliche Schwerpunkte: ▪ Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup ▪ Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen ▪ Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen
5. Inhaltsfeld: Medien und Information in der digitalisierten Welt
Inhaltliche Schwerpunkte: ▪ Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung ▪ Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel ▪ rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld

2.2 Obligatorische Inhaltsfelder für die Sekundarstufe I (am HBG Jahrgangsstufen 8, 9 und 10)

1. Inhaltsfeld: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Schwerpunkte:
- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf
- Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter
- Wachstum und nachhaltige Entwicklung

2. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Schwerpunkte:
- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung
- Gefährdungen der Demokratie
- Partizipation in der Zivilgesellschaft
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess

4. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung

Schwerpunkte:
- individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung
- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen
- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts

6. Inhaltsfeld: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Schwerpunkte:
- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung
- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden
- Betriebliche Mitbestimmung
- Berufswahl und Berufswegplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbständigkeit
- Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen, und Strategien
- Unternehmerische Selbständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk

7. Inhaltsfeld: Soziale Sicherung in Deutschland

Schwerpunkte:
- soziale Ungleichheit
- Prinzipien der sozialen Sicherung
- Säulen des Sozialversicherungssystems
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien

8. Inhaltsfeld: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Schwerpunkte:
- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge
- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter
- rechtliche Grundlage für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte

9. Inhaltsfeld: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft
Schwerpunkte: ▪ Europa als Wertegemeinschaft ▪ Institutionen der Europäischen Union ▪ Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes ▪ Grundzüge der Europäischen Währungsunion
10. Inhaltsfeld: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft
Schwerpunkte: ▪ Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung ▪ Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft ▪ nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung
11. Inhaltsfeld: Globalisierte Strukturen und Prozesse der Politik
Schwerpunkte: ▪ UN-Menschenrechtscharta ▪ Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO ▪ Migration

2.3 Zu erreichende Kompetenzen am Ende der Erprobungsstufe laut Kernlehrplan (am HBG am Ende der Jahrgangsstufe 6)

Am Ende der Doppeljahrgangsstufe 5/6 sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden **Kompetenzen** verfügen:

Sachkompetenz
Sachkompetenz bedeutet die vernetzende Anwendung von Kenntnissen über die ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozesse, damit gesellschaftliche Realität sinnstiftend erschlossen und verstanden werden kann. Sie zeigt sich damit vor allem als Deutungs- und Orientierungsfähigkeit. Sachkompetenz bildet vor dem Hintergrund einer Bildung für nachhaltige Entwicklung eine wesentliche Grundlage dafür, ökonomische, politische, soziale, kulturelle und ökologische Sachverhalte mithilfe von fachspezifischen Erfassungsweisen, Erklärungsmustern, Modellen und Theorien zu erschließen, einzuordnen sowie kritisch zu reflektieren.

Die Schülerinnen und Schüler
SK1. beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens,
SK2. erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen,
SK3. beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte,
SK4. benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher,
SK5. beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt.

Methodenkompetenz
Methodenkompetenz beschreibt die fachspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die – neben überfachlich methodischen und metakognitiven Kompetenzen – benötigt werden, um sich mit ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Erscheinungen und Herausforderungen auseinandersetzen zu können. Diese zeigt sich durch die Beherrschung von fachspezifischen Verfahren der Informationsgewinnung und -auswertung, der entsprechenden Analyse und Strukturierung, der Darstellung und Präsentation. Sie umfasst zudem grundlegende Kompetenzen in den Bereichen der fachlichen Begriffs-, Hypothesen- und Modellbildung sowie der empirischen Zugriffsweisen. Diese Verfahren und Arbeitstechniken stellen dabei auch unter Anwendung der Potenziale der Digitalisierung das Instrumentarium dar, das kontextgebunden angewandt wird.

Verfahren der Informationsgewinnung und -auswertung

Die Schülerinnen und Schüler
MK1. führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch,
MK2. erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte.

Verfahren der Analyse und Strukturierung

Die Schülerinnen und Schüler
MK3. identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich,
MK4. arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus,
MK5. analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt.

Verfahren der Darstellung und Präsentation
Die Schülerinnen und Schüler
MK6. stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar,
MK7. präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte.

Urteilskompetenz
Urteilskompetenz beinhaltet die selbstständige, begründete, reflektiert kriteriengeleitete Beurteilung ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse sowie das zunehmende Verständnis von entsprechenden Zusammenhängen. Dabei fließt das Finden eines eigenen begründeten Standpunkts ebenso ein wie ein verständigungsorientiertes Abwägen im Diskurs mit Anderen. Das Anwenden von Grundmethoden der Argumentation, das Auffinden von Interessenstandpunkten, das Denken aus anderen Perspektiven sowie die zunehmende Entwicklung von Selbstreflexivität und die Einschätzung von Selbstwirksamkeit ermöglichen die Entwicklung fachbezogener Urteilskompetenz.

Die Schülerinnen und Schüler
UK1. beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien,
UK2. ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit,
UK3. begründen ein Spontanurteil,
UK4. erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils,
UK5. beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns,
UK6. begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse.

Handlungskompetenz
Handlungskompetenz umfasst die Fähigkeit, sich am öffentlichen demokratischen Prozess der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung zu beteiligen. Sie befähigt dazu, Chancen der Einflussnahme auf die Gestaltung wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse aus unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen. Handlungskompetenz zeigt sich in der Fähigkeit, erworbene fachspezifische Sach-, Methoden- und Urteilskompetenzen in unterschiedlichen Lebenssituationen, auch hinsichtlich des reflektierten Umgangs mit digitalen Medien, einsetzen zu können. Sie beinhaltet Erfahrungen mit demokratischen und partizipativen Aushandlungs-, Entscheidungs- und Handlungssituationen, welche die Fähigkeit zur Teilhabe und Mitwirkung im ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Raum stärken.

Die Schülerinnen und Schüler

HK1. treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich,
HK2. setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein,
HK3. praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen,
HK4. vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen.

2.4 Zu erreichende Kompetenzen am Ende der Sekundarstufe I laut Kernlehrplan (am HBG am Ende der Jahrgangsstufe 10)

Am Ende der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden **Kompetenzen** verfügen:

Sachkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler
SK1. beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswesens,
SK2. erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen,
SK3. analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnisse sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen,
SK4. analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher,
SK5. erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Methodenkompetenz
Verfahren der Informationsgewinnung und -auswertung

Die Schülerinnen und Schüler
MK1. recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten,
MK2. wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus.

Verfahren der Analyse und Strukturierung

Die Schülerinnen und Schüler
MK3. ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten,
MK4. erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an,
MK5. führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch,
MK6. reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lehrvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozesse und Ertrag.

Verfahren der Darstellung und Präsentation

Die Schülerinnen und Schüler
MK7. präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert,
MK8. gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht.

Urteilskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler
UK1. beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe,
UK2. beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit,
UK3. bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien,
UK4. begründen ein eigenes Urteil,
UK5. setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander,
UK6. beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse.

Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler
HK1. vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen,

HK2. setzten selbständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein,
HK3. artikulieren, interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln,
HK4. stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einen angenommenen Position konkurrieren,
HK5. erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung,
HK6. realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt,
HK7. artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen.

2.5 Unterstützung eines aktiven Lernprozesses im Fach Wirtschaft-Politik

Grundsätzliches Anliegen
Im Hinblick auf die Initiierung schülerorientierter aktiver Lernprozesse im Fach Wirtschaft-Politik werden folgende Ziele verfolgt:

- Der Unterricht im Fach Wirtschaft-Politik soll die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler fordern und fördern.
- Der Unterricht im Fach Wirtschaft-Politik soll die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schüler in kooperativen Methodenkonzeptionen bei der Einübung von entsprechenden Arbeitsweisen und -techniken fördern und ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungs- und Denkansätzen bieten.
- Der Unterricht im Fach Wirtschaft-Politik soll individuelle Lernwege der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen.
- Der Unterricht im Fach Wirtschaft-Politik soll die Gelegenheiten zu selbstständiger Arbeit der Schülerinnen und Schüler bieten.

Umsetzung
Strukturierte und funktionale Sozialformen und Arbeitstechniken sowie geeignete Makro- und Mikromethoden sollen die oben genannten Ziele bei deren Umsetzung unterstützen. Sozialformen sind die verschiedenen Beziehungen der Schülerinnen und Schüler untereinander im gemeinsamen Lernprozess und zum Lehrerenden (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Plenum, Frontalunterricht). Offene Sozialformen im Unterricht des Faches Wirtschaft-Politik sind z.B. Stationenlernen und Wochenplanarbeit. Arbeitstechniken beziehen sich auf die Instrumente der Erarbeitung, Präsentation und Sicherung der Lerninhalte (z.B. Markieren, Exzerpieren, Tafelbilder, Plakate, Unterrichtsprotokolle u.ä.).
Einen einheitlichen Methodenbegriff stellt die Fachliteratur nicht zur Verfügung. Im Fach Wirtschaft-Politik am Heinrich-Böll-Gymnasium werden deshalb folgende Arbeitsdefinitionen zugrundegelegt: Makromethoden unterstützen die Gesamtheit des Lernprozesses, wohingegen Mikromethoden sich eher auf einzelne Phasen dieses Prozesses beziehen. Zur Umsetzung der oben genannten didaktisch-methodischen Zielgrößen ist u.a. die Nutzung nachfolgen Makro- und Mikromethoden hilfreich:

Makromethode (in Auswahl):

- Fallanalyse
- Planspiel / Rollensimulation
- Projektmethode
- Szenario-Technik
- Zukunftswerkstatt
- Dilemma-Methode
- Befragungen von Personen (mit Expertise)
- Erkundungen
- Produktlinienanalyse

Mikromethode (in Auswahl):

- Daten-, Schaubild- und Statistikanalyse
- Textanalyse
- Bild- und Fotoanalyse
- Karikaturenanalyse
- Strukturlegetechniken / Mystery
- Pro-Contra-Debatte / Diskussionen
- Vortrag von Lehrenden / Referat von Lernenden
- Rollenspiele
- Entscheidungsspiele
- (computergestützte) Rechenoperationen / Lernprogramme
- strukturierte Internetrecherche

Als eine besondere methodische Herangehensweise ist die projektbezogene Arbeit im Fach Wirtschaft-Politik hervorzuheben. Die Projektarbeit im Rahmen des Unterrichtes orientiert sich hierbei an der ursprünglichen „Projektmethode“. Sie ist im eigentlichen Sinne keine einzelne Methode, sondern die Summe vieler bekannter handlungsorientierter Methoden. Darüber hinaus beansprucht sie neben Methodenpluralismus auch Gesellschafts- und Praxisbezug (vgl. 2.3, 2.4 und Tabelle zu Themen 3.1).
Charakteristische Merkmale der Projektmethode am Heinrich-Böll-Gymnasium sind demnach:

- Die Projektmethode orientiert sich an den Interessen der Beteiligten. Der Lehrende hilft, diese *Interessen* zu entwickeln und zu artikulieren.

- Die gewählten Themen enthalten konkrete Aufgaben, die gelöst werden.
- Der Lernerfolg wird durch Produkte dokumentiert. Als Produkte gelten z.B. Collagen, künstlerisch gestaltete Stelltafeln, Simulationsspiele, Expertengespräche, Journale u.ä.
- Die Aufgabe des Lehrenden bezieht sich auf Hilfestellungen zur Strukturierung des Planungsprozesses.
- Der Lernprozess ist ganzheitlich gestaltet, möglichst viele Sinne sind einzubeziehen.
- Die individuelle Lernförderung und Lernerfolgssicherung mit Hilfe computergestützter Lernprozesse.

2.6 Leistungsbewertung im Fach Wirtschaft-Politik

Die Leistungsbewertung im Fach Wirtschaft-Politik orientiert sich am Heinrich-Böll-Gymnasium an den Vorgaben des aktuell gültigen Kernlehrplanes sowie an den Vorgaben der Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht. Im Fach Wirtschaft-Politik sind im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung obligatorisch. Wünschenswert ist es, bei jeder Unterrichtseinheit neben mündlichen auch schriftliche sinnvolle Bestandteile (z.B. Plakate, Hausaufgaben u.ä.) mit einzubinden.
Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (u.a. Kurzreferate und Präsentationen sowie Beiträge zum Unterrichtsgespräch z.B. im Rahmen individueller oder kooperativer Erarbeitung von Inhalten und deren Anwendung sowie Überprüfung und Bewertung / im Rahmen unterschiedlicher Makro- und Mikromethoden)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (u.a. Unterrichts- und Exkursionsprotokolle, Hefte/Mappen, Materialsammlungen, Portfolios, Lerntagebücher, Journale)
- kurze schriftliche oder mündliche Übungen sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (u.a. Rollensimulationen, Befragungen, Erkundungen, Präsentationen, Erstellung von Plakaten, Stationenlernen).

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Die Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler in den Bewertungsprozess ist möglich und dient der Förderung ihrer Urteilskompetenz. Die endgültige Entscheidung für die Note verantwortet die Lehrkraft.

Eine ausdifferenzierte Darstellung zur Leistungsbewertung im Fach Wirtschaft-Politik findet sich im Leistungs- und Leistungsbewertungskonzept der Fächer Sozialwissenschaften und Wirtschaft-Politik.

3. Vorschlag für obligatorische Themen

Grundlagen für die Erstellung des schulinternen Curriculums:
Für G-9:
Kernlehrplan Wirtschaft-Politik 2019
Eingeführte Lehrwerke:
Politik & Co. 5/6 Wirtschaft-Politik (C.C.Buchner)
Politik & Co. 7/8 Wirtschaft-Politik (C.C.Buchner)
Politik & Co. 9/10 Wirtschaft-Politik (C.C.Buchner)

Die Reihenfolge der Themen innerhalb der Jahrgangsstufen ist ein Vorschlag. Er sollte von den Kolleginnen und Kollegen – auch unter möglicher Berücksichtigung der Interessen der Schülerinnen und Schüler – variiert werden können. Es gibt allerdings sachlich begründete Ausnahmen. Hier sollten die Themen zeitlich so liegen, wie im Vorschlag angegeben.

	Obligatorische Festlegung bei der Themenreihenfolge
8.I/II	***Unternehmen in Deutschland: Handeln sie nach dem reinen ökonomischen Prinzip?*** Das Thema dient der Vor- und Nachbereitung des Shadowing-Tages (Besuch am Arbeitsplatz der Eltern, z.Z. am ersten Schultag des zweiten Halbjahres). Die Schülerinnen und Schüler haben die Aufgabe, ein Journal über diesen Tag zu schreiben.

3.1 Langfassung der Übersicht

Erläuterungen zu den Tabellen:
FwS = Fachwissenschaftlicher Schwerpunkt (W = Wirtschaft, P = Politik, G = Gesellschaft)
Geförderte Kompetenzen: Sachkompetenz (SK), Methodenkompetenz (MK), Urteilskompetenz (UK), Handlungskompetenz (HK) – Nummerierung laut KLP

Vorbemerkungen G-9:
Die Fachschaft unterscheidet zwischen vier Säulenthemen und zwei Querschnittsthemen, die integrativ in den Unterrichtsvorhaben der Säulenthemen unterrichtet werden sollen. Es ist möglich, dass das Säulenthema „Nachhaltigkeit: Wir haben nur eine Erde – (wie) können wir sie schützen?“ mit dem Querschnittsthema „Wandel der Lebensformen in Deutschland. Ist die Familie noch wichtig?“ im Status getauscht wird. Zu Beginn des Schuljahres verständigen sich die Kolleginnen und Kollegen darüber, ob der Status der beiden Themen getauscht werden soll. Diese Entscheidung ist dann verbindlich für alle Parallelklassen der Jahrgangsstufe 6. Methoden, die farbig markiert sind, sind im Laufe des jeweiligen Schuljahres verbindlich und können an unterschiedlichen Unterrichtsinhalten durchgeführt werden.

A. Die vier Säulenthemen für die Jahrgangsstufe 6

Halb-jahr	Säulenthemen	Kap. Politik & Co.	FwS	Inhaltsfeld und Schwerpunkt (G-9)	Geförderte Kompetenzen
6.I	**Demokratie in der Schule: Können wir sie mitgestalten?**	Kapitel 3, S. 40 ff.	P	IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie ▪ Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen ▪ Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen ▪ Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz IF 5: Medien und Informationen in der digitalen Welt ▪ Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung ▪ Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel ▪ Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld	SK: 1, 2, 3, 5 UK: 2, 3, 4, 5, 6 HK: 1, 2, 4

Halb-jahr	Säulenthemen	Kap. Politik & Co.	FwS	Inhaltsfeld und Schwerpunkt (G-9)	Geförderte Kompetenzen
6.I	**Jugendliche als Verbraucher in der Marktwirtschaft: selbstbestimmt oder fremdgesteuert?**	Kapitel 4, S. 72 ff.	W	IF 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung: ▪ Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter ▪ Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung ▪ Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher ▪ Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft	SK: 1, 2, 3, 4, 5 UK: 2, 3, 4, 5, 6 HK: 1, 2, 4
6.II	**Politik in der Gemeinde: Können Kinder und Jugendliche mitentscheiden?**	Kapitel 6, S. 144 ff.	P	IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie ▪ Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen ▪ Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen ▪ Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz	SK: 1, 2, 3, 5 UK: 1, 2, 3, 4, 5 HK: 1, 2, 3, 4
6.II	**Nachhaltigkeit: Wir haben nur eine Erde – (wie) können wir sie schützen?**	Kapitel 8, S. 198 ff.	P W G	IF 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ▪ Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen ▪ Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, hochwertige Bildung	SK: 1, 2, 3, 5 MK: 1, 2, 3, 5, 7 UK: 1, 2, 3, 4, 5 HK: 1, 2, 3, 4

B. Die zwei Querschnittsthemen für die Jahrgangsstufe 6

Halb-jahr	Querschnittsthemen	Kap. Politik & Co.	FwS	Inhaltsfeld und Schwerpunkt (G-9)	Geförderte Kompetenzen
6.x	**Medien und Informationen: Bestimmt das Smartphone unseren (Medien-)Alltag?**	Kapitel 7, S. 174 ff.	P W G	IF 5: Medien und Information in der digitalisierten Welt ▪ Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung ▪ Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel ▪ Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld	SK: 1, 2, 3, 4, 5 UK: 1, 2, 3, 4, 5 HK: 1, 2, 3, 4

6.x	**Wandel der Lebensformen in Deutschland. Ist die Familie noch wichtig?**	Kapitel 5, S. 122 ff.	G P	IF 4: Identität und Lebensgestaltung ▪ Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup ▪ Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen ▪ Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen	SK: 1, 2, 3 UK: 1, 2, 3, 4, 5 HK: 1, 2, 3, 4

Methoden der Jahrgangsstufe 6	**Geförderte Kompetenzen**
Rechtstexte verstehen (S. 48)	MK: 1, 2, 6, 7
computergestützte Umfrage (z.B. mit GrafStat, hier S. 91 f.) / Befragung durchfu hren (S. 65 f.)	MK: 1, 2, 3, 4, 5
Erkundung durchführen (z.B. S. 146 u. S. 74) Simulation durchführen (z.B. S. 155 f.)	MK: 1, 3, 4, 5, 6, 7
Nachrichten analysieren (z.B. S. 185)	MK: 1, 2, 3, 5, 6
Analyse von Statistiken, Diagrammen, und Schaubildern (z.B. S. 131)	MK: 1, 2, 3, 5, 6

C. Die Themen für die Jahrgangsstufen 8, 9 und 10

Halbjahr	Themen	Kap. Politik & Co.	FwS	Inhaltsfeld und Schwerpunkt (G-9)	Geförderte Kompetenzen
8.I	**Bausteine der Demokratie in Deutschland: Wirken alle reibungslos zusammen?**[1] *ggf. in Kombination mit Elementen aus Kapitel 2*	1. Kapitel, S. 14 ff.	P	IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie ▪ demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken ▪ Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung	SK: 2, 3 UK: 2, 3, 4 HK: 7
8.I	**Markt und Geld als Vermittler: Erfüllen sie ihre Funktionen im (digitalisierten) Wirtschaftsgeschehen?**	3. Kapitel, S. 78 ff.	W	IF 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung ▪ Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf ▪ Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb ▪ Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter	SK: 1, 2, 5 UK: 4 HK: 1, 4
8.I/II	**Unternehmen in Deutschland: Handeln sie nach dem reinen ökonomischen Prinzip?**	7. Kapitel, S. 204 ff.	W	IF 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft-Markt, ▪ Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen ▪ Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung ▪ Unternehmerische Selbständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk	SK: 1; 4; UK: 1, 4, 6 HK: 7
8.II	**Jugendliche als (digitale) Verbraucherinnen und Verbraucher**	5. Kapitel, S. 152 ff.	W G	IF 8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher ▪ Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge ▪ Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten ▪ Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein ▪ Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter ▪ Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher ▪ rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte	SK: 3, 4 UK: 2, 3, 6 HK: 5

[1] Die Fachschaft Sozialwissenschaften & Wirtschaft-Politik führt zu den Landtags-, Bundestags- und Europawahlen eine realitätsgetreue Wahlsimulation durch und integriert die Vor- und Nachbereitung dieser sog. Juniorwahl in den Unterricht.

Halb-jahr	Themen	Kap. Politik & Co.	FwS	Inhaltsfeld und Schwerpunkt (G-9)	Geförderte Kompetenzen
8.II	**Lebensgestaltung von Jugendlichen in der Gesellschaft: Wie selbstbetimmt bin ich und welche Rollenerwartungen habe ich?**	4. Kapitel, vor allem S. 110 ff. (Schwerpunk: Soziologie)	P G	IF 4: Identität und Lebensgestaltung ▪ individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung ▪ Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt ▪ Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen ▪ Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts	SK: 3 UK: 6 HK: 2, 4

Methoden der Jahrgangsstufe 8	Geförderte Kompetenzen
Ein Positionsquadrat erstellen (z.B. S. 29) Karikaturen analysieren Ein politisches begründetes Urteil bilden (z.B. S. 75)	MK: 3
Denken in Modellen: Wie bildet sich ein Marktpreis? (z.B. S. 89)	MK: 3,4
Berufsfelderkundung durchführen (z.B. S. 224) und verfassen eines Journals	MK: 5, 6
Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern und strukturieren, umwandeln und aufbereiten. (Vgl. Medienkompetenzrahmen NRW, Säule 2)	MK: 3, 4
Gesetze auf Fälle anwenden (z.B. S. 130)	MK: 2

Halb-jahr	Themen	Kap. Politik & Co.	FwS	Inhaltsfeld und Schwerpunkt (G-9)	Geförderte Kompetenzen
9.I	**Parteien und Wahlen: Stärken oder beschränken sie Mitwirkung der Demokratie?**[2]	1. Kapitel, S. 14 ff.	P	IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie ▪ demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken ▪ Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland ▪ Partizipation in der Zivilgesellschaft	SK: 2; 4 UK: 1, 3, 4, 5 HK: 1, 4
9.I	**Rassismus und Extremismus: Wie sollte eine demokratische Gesellschaft reagieren?**	2. Kapitel, S. 62 ff.	P G	IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie ▪ Gefährdung der Demokratie ▪ Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess IF 4: Identität und Lebensgestaltung ▪ individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung	SK: 3 UK: 2, 4 HK: 3
9.II	**Welches Verhältnis von Markt und Staat ist für eine soziale und nachhaltige Wirtschaftsordnung anzustreben?** *ggf. in Kombination mit Elementen aus Kapitel 5*	3. Kapitel, S. 94 ff.	W	IF 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung ▪ Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb ▪ Wachstum und nachhaltige Entwicklung IF 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft ▪ Rolle und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft	SK: 2, 3 UK: 3 HK: 1, 2
9.II	**Menschen in Bewegung: Migration und Integration eine Herausforderung?**	7. Kapitel, S. 248 ff.	G P	IF 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik ▪ UN-Menschenrechtscharta ▪ Migration	SK: 1, 2, 3 UK: 1, 4, 6 HK: 7

Methoden der Jahrgangsstufe 9	Geförderte Kompetenzen
Simulation einer Podiumsdiskussion (z.B. S. 46 ff.) Operatoren-Training Erörtern S. 33 und Analysieren S. 57 in Zusammenhang mit PUB (Innenseite Buchdeckel)	MK: 3, 8
Rollensimulation (z.B. 79)	MK: 3, 7

[2] Die Fachschaft Sozialwissenschaften & Wirtschaft-Politik führt zu den Landtags-, Bundestags- und Europawahlen eine realitätsgetreue Wahlsimulation durch und integriert die Vor- und Nachbereitung dieser sog. Juniorwahl in den Unterricht.

Ökonomisches Planspiel (z.B. Fischereispiel S. 119)	MK: 2, 5
Handlungsempfehlung formulieren (z.B. S. 273)	MK: 3, 8

Halb-jahr	Themen	Kap. Politik & Co.	FwS	Inhaltsfeld und Schwerpunkt (G-9)	Geförderte Kompetenzen
10.I	**Einkommen und soziale Sicherung: Inwiefern sollte der Sozialstaat in Deutschland reformiert werden?**	4. Kapitel S. 128 ff.	P G	IF 7: Soziale Sicherung in Deutschland ▪ Soziale Ungleichheit ▪ Prinzipien der sozialen Sicherung ▪ Säulen des Sozialversicherungssystems ▪ Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeits-prinzipien	SK: 2 UK: 2, 3, 4 HK: 4, 5
10.I	**Friedens- und Sicher-heitspolitik: Wie sollen internationale Konflikte gelöst werden?**	8. Kapitel S. 298 ff.	P	IF 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik ▪ Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundes-wehr, NATO, UNO ▪ UN-Menschenrechtscharta	SK: 3 UK: 2, 4
10.II	**Die Welt als Markt: Wie sollte die wirtschaftliche Globalisierung gestaltet werden?**	9. Kapitel S. 338 ff.	W P	IF 10: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft ▪ Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unterneh-men, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeits-teilung ▪ nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Si-cherung einer nachhaltigen Energieversorgung ▪ Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft	SK: 3, 5 UK: 1; 2; 3 UK: 3, 4 HK: 2
10.II	**Die Europäische Union: In Vielfalt geeint?**	6. Kapitel, S. 214 ff.	P	IF 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemein-schaft ▪ Institutionen der Europäischen Union ▪ Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes ▪ Grundzüge der europäischen Währungsunion	SK: 1, 2 UK: 2,3 HK: 7

Methoden Jahrgangsstufe 10	Geförderte Kompetenzen
Operatoren-Training Analysieren S. 57 (Materi-en: Schaubilder, Positionstexte) Gestaltung eines politischen Redebeitrags	MK: 3
Konfliktanalyse	MK: 1, 7

Schülervortrag	
Simulation einer Podiumsdiskussion Operatoren-Training Erörterung S. 33	MK: 7, 8
Gestaltung eines Medienprodukts (z.B. Podcast, S. 216)	MK: 8

Entwicklungsziele:

- *Überarbeitung der Themen und Leitfragen*